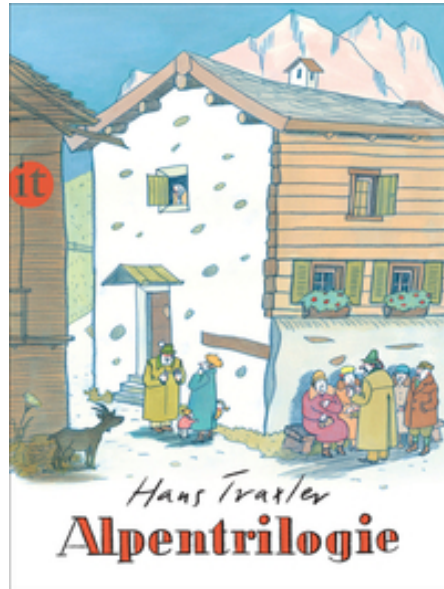


Insel Verlag

Leseprobe



Traxler, Hans
Alpentrilogie

Franz, der Junge, der ein Murmeltier sein wollte. Komm, Emil, wir gehn heim! Sofie mit dem großen Horn

© Insel Verlag
insel taschenbuch 4495
978-3-458-36195-4



Ein Schwein, das noch einmal Schwein gehabt hat ... Ein Junge und ein Murmel-
tier, die alles miteinander teilen, nicht einmal der Winterschlaf kann sie trennen ...
Und ein kleines Mädchen, das lieber ins Horn bläst, als die zweite Geige bzw. Flöte
zu spielen ... Hans Traxler erzählt drei Geschichten von wunderbaren Freund-
schaften – mit einem Augenzwinkern und vielen farbigen Bildern.

„Der neue Geniestreich eines begnadeten Zeichners und Geschichtenerzählers.“
Deutschlandfunk

Hans Traxler, 1929 in Herrlich, einem Dorf in Nordböhmen, geboren, ist Maler,
Illustrator und Autor. Er wurde mit vielen Preisen für sein Lebenswerk ausgezeich-
net, zuletzt 2015 mit dem Wilhelm-Busch-Preis. Er lebt in Frankfurt am Main.

insel taschenbuch 4495

Hans Traxler

Alpentrilogie



Hans Traxler
Alpentrilogie



Insel Verlag

Erste Auflage 2016

insel taschenbuch 4495

Insel Verlag Berlin 2016

Lizenzausgabe mit freundlicher Genehmigung des
Carl Hanser Verlag München

© Carl Hanser Verlag München 2004, 2009, 2015

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch
Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Hinweise zu dieser Ausgabe am Schluss des Bandes
Vertrieb durch den Suhrkamp Taschenbuch Verlag
Umschlagabbildung: Hans Traxler, Frankfurt am Main

Druck: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Printed in Germany

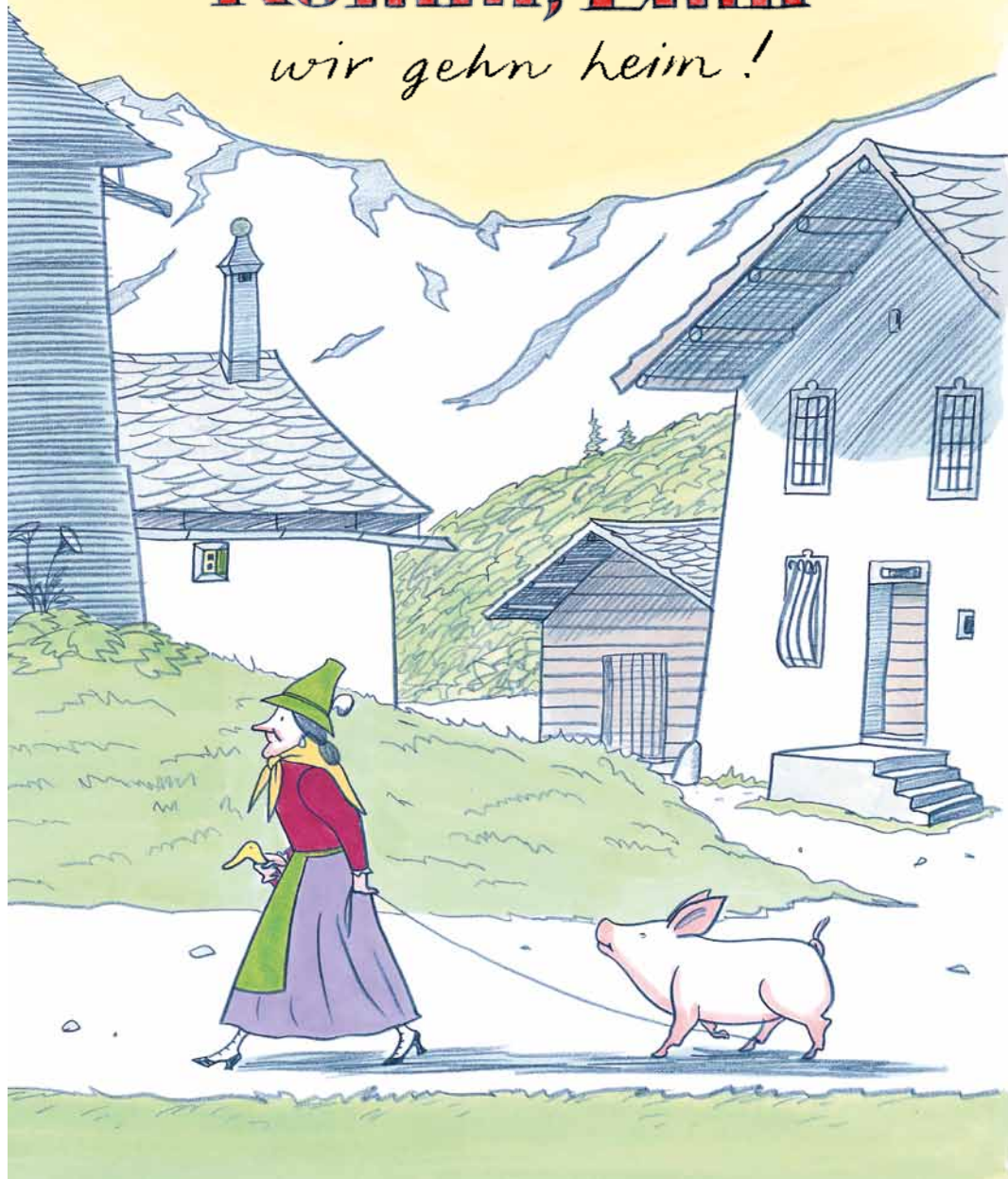
ISBN 978-3-458-36195-4

Inhalt

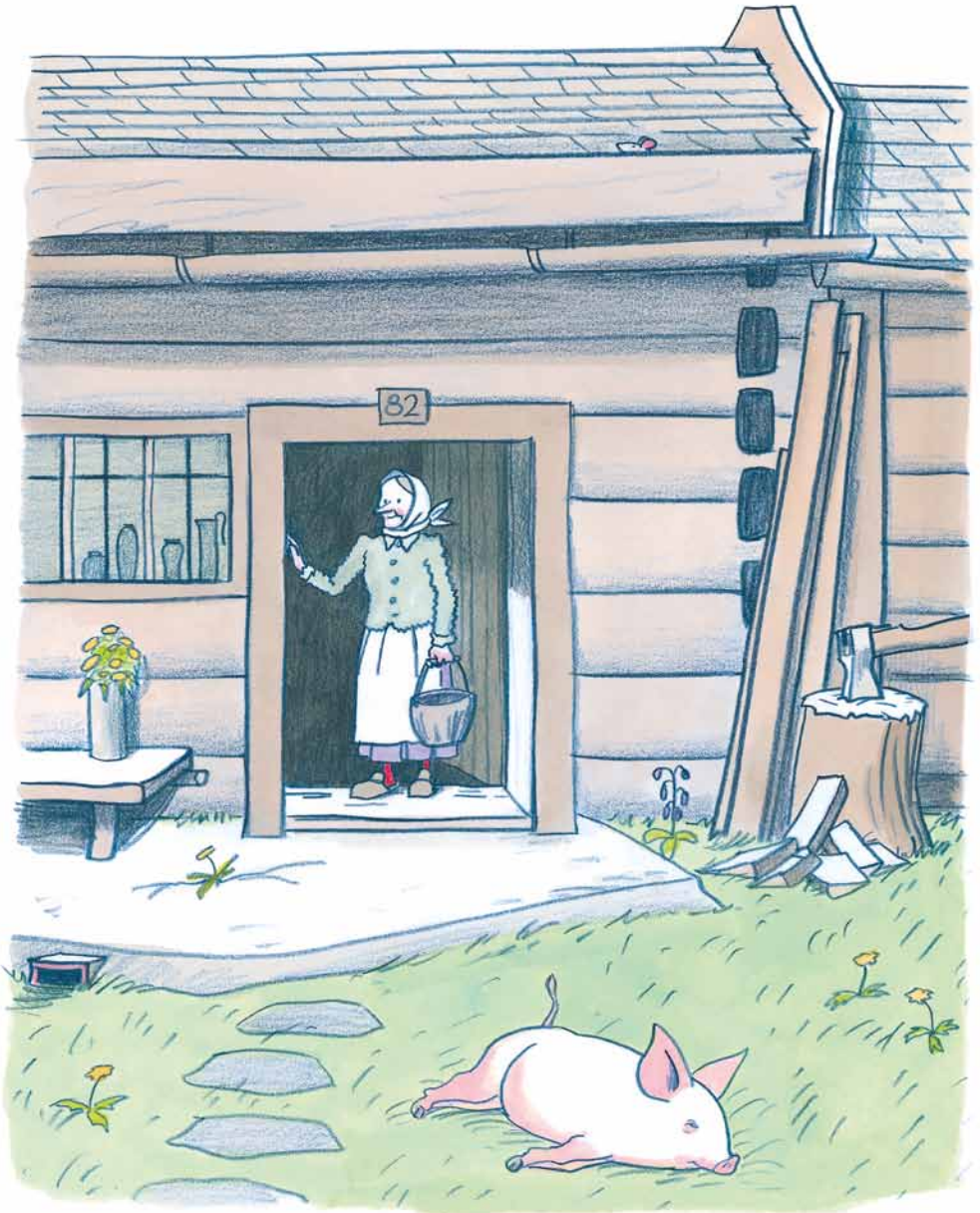
Komm, Emil, wir gehn heim!	9
Franz, der Junge, der ein Murmeltier sein wollte	49
Sofie mit dem großen Horn	89
Emils Geschichte	121

Komm, Emil

wir gehn heim!



*Für Nelly, Valerie, Lena,
Paul, Can, Deniz und Timm.*



Die alte Martha wohnt auf der Riedmoos-Alm,
zwei Stunden Fußmarsch vom Dorf entfernt.
Bei ihr lebt Emil, das Ferkel.
Bald geht der Sommer zu Ende.

12 | Die Berge sind blau
und die Wiesen
sind bedeckt
von tausend
gelben Blumen.
Man kann kaum
schöner wohnen
auf dieser Welt
als die alte Martha.
Aber die Zeiten
sind schwer,
die Menschen
denken nur an sich,
und Martha ist allein
und so arm,
dass sie oft hungrig
zu Bett geht.





Nach der Arbeit sitzt Martha mit Emil
vor der Hütte. Im nahen Bergwald
stimmen die Vögel ihr Abendlied an.

Auch Martha hat sich ein kleines
Lied ausgedacht.

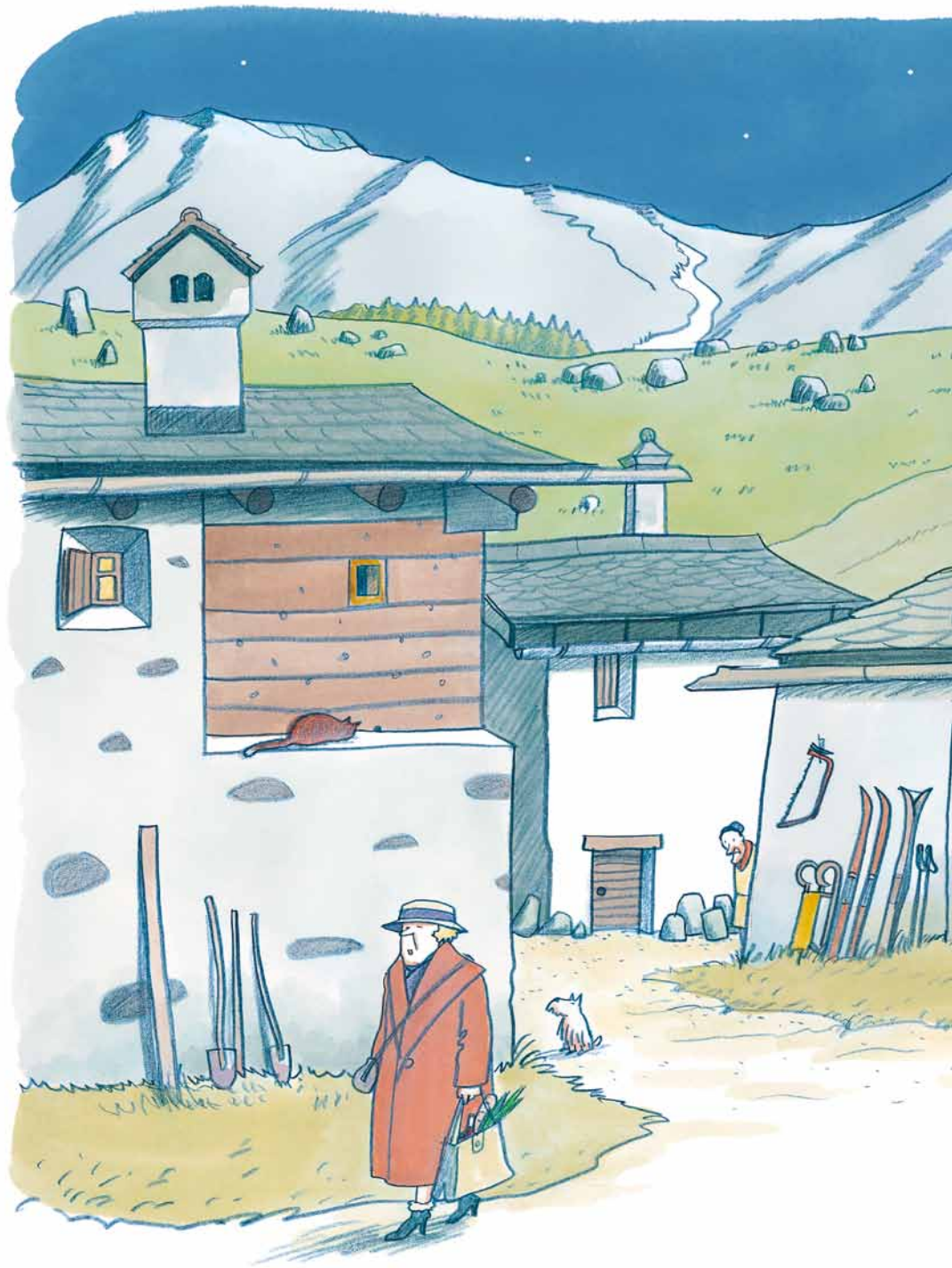
Das geht so:

Mei Herz is so voll
Und mei Bauch is so leer.
O mei, wär des schön,
Wenn's andersrum wär!
Holladiöh!

Dann muss sie immer kichern
und Emil grunzt dazu.

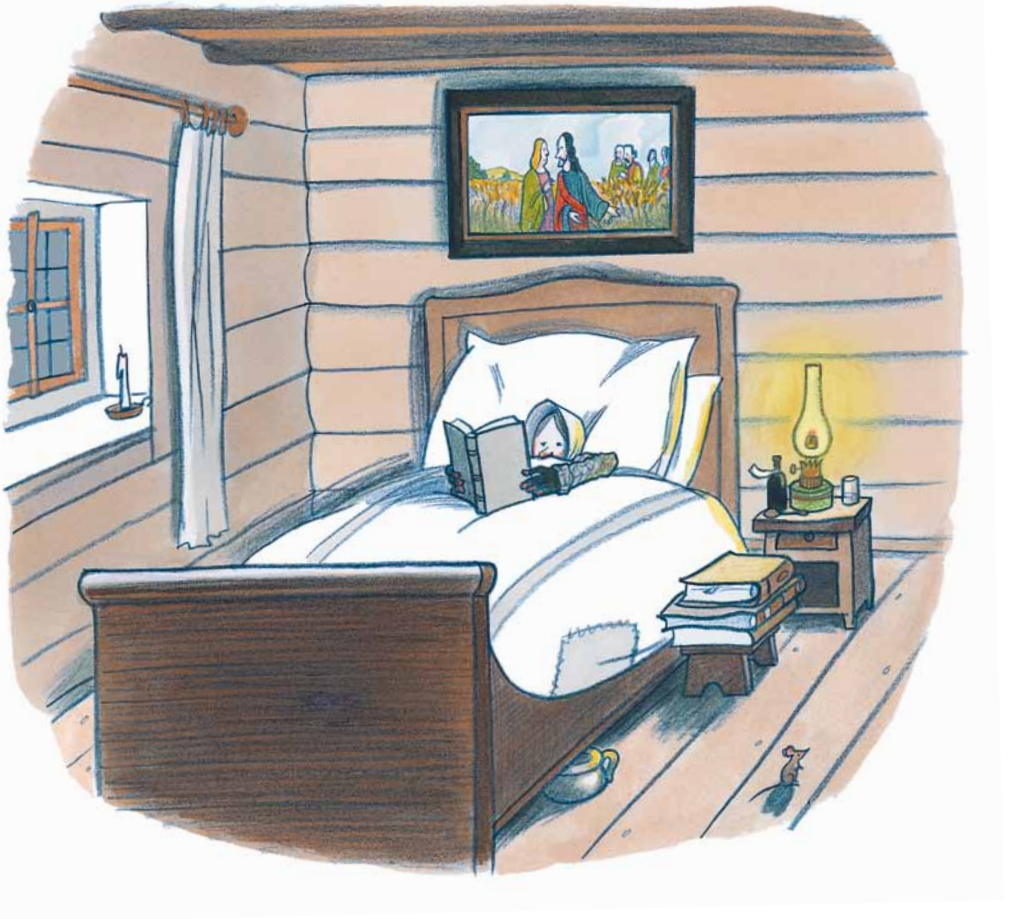








Im kleinen Dorfladen gibt es Wurst und Käse
und feines Birnenbrot, aber nur für Leute mit Geld.



Also geht die Martha ins Bett und liest sich aus einem alten Kochbuch mit lauter Stimme die herrlichsten Rezepte vor:
Schweinsbraten mit Rotkraut und Semmelknödeln,
Frittatensuppe und Kaiserschmarrn,
gebackene Forelle mit Kartoffelsalat
und zum Abschluss eine große Käseplatte.
Dann schläft sie ein und träumt davon.



O ja, es geht arm zu in Marthas Küche.
 Aber das muss nicht immer so bleiben.
 Denn da gibt es ja noch Emil.
 Er lebt im ehemaligen Kuhstall
 hinter ihrer Hütte.
 Von allem, was Martha sich kocht,
 kriegt Emil sein Teil.

Im Sommer kommt Martha ja noch ganz gut zurecht. Im Hausgarten wachsen alle Sorten Gemüse, Kartoffeln, Beeren und Kräuter, und auf den Almwiesen rundherum gibt es immer eine Kuh, die froh ist, gemolken zu werden. Es muss ja keiner sehen. In den Wäldern findet Emil Eicheln und Bucheckern und Kastanien und Pilze. Martha sieht ihm zu.

